

Arbeitsschwerpunkt Israel/ Palästina



Neues Themenblatt der pax christi Nahostkommission Westjordanland - Ost-Jerusalem - Gaza-Streifen Infrastrukturzerstörung als Instrument der Vertreibung

Genügend sauberes Wasser, eine Abwassererklärung, Energieversorgung, Krankenhäuser, Gesundheitszentren, Schulen sind für die palästinensische Bevölkerung lebensnotwendige Infrastruktureinrichtungen. Viel davon wurde und wird durch deutsche Steuermittel finanziert: durch direkte Zahlungen aus den zuständigen Ministerien, von Nichtregierungsorganisationen sowie durch indirekte Zahlungen an die Europäische Union und die Vereinten Nationen. Seit Jahren werden zahlreiche Einrichtungen dieser Art in einem anscheinend straffreien Raum von der israelischen Armee zerbombt/zerstört und sind Angriffe durch israelische Siedler ausgesetzt. Diese Zerstörungen haben inzwischen ein ungeheures Ausmaß angenommen. Uns ist nichts über eine Verpflichtung der israelischen Regierung zu Schadensersatz an die Betroffenen und die Geldgeber für diese Projekte bekannt, weshalb wir im folgenden die Kosten und Folgen der Zerstörungen an den Beispielen UNRWA, Abfallwirtschaft, Schulen und ländliche Infrastruktur benennen wollen.

Hier der Link zum Text:

[2026 Nahost Infrastrukturzerstörung](#)

Westjordanland: Sie schießen auf Kinder ARTE Reportage

Im Schatten des Krieges in Gaza verschärfte sich auch die Lage im Westjordanland: Jedes Jahr sterben dort dutzende Kinder durch die Kugeln israelischer Soldaten und Polizisten. 2025 zählten Menschenrechtsorganisationen im Westjordanland 58 getötete Minderjährige, mehr als ein Kind pro Woche, das ist ein trauriger historischer Rekord.

Hier der Link zum ARTE Bericht:

[ARTE Westjordanland - Sie schießen auf Kinder](#)

**„Wer Frieden will muss mit dem Feind reden“
Eine ökumenische Friedensschrift**

Kann man sich heute noch an der Bergpredigt orientieren? Ja, sagen die Autor:innen dieser Friedensschrift. Denn die Bergpredigt ist kompatibel mit der modernen Friedensforschung. Besonders das Konzept der Friedenslogik zeigt Wege auf, wie Konflikte mit Mitteln der Diplomatie und der zivilen Konfliktlösung gelöst und Kriege verhindert werden könnten. Eine kenntnisreiche Analyse der negativen Rolle des Westens bei der Eskalation im Ukrainekrieg macht exemplarisch deutlich, dass der "Balken im eigenen Auge" auf politischer Ebene zu oft die Sicht verstellt.

Diese ökumenische Friedensschrift gibt Christ:innen und Humanist:innen eine klare friedensethische Orientierung. Sie fordert dazu auf, in Zeiten massiver Aufrüstung unmissverständlich für militärische Abrüstung und für den Beitritt aller Staaten zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag einzutreten. Gerade die Kirchen können eine starke, klare Stimme für Frieden sein und am Aufbau einer Kultur des Friedens mitwirken.

Die deutsche Sektion von pax christi ist einer der vielen unterstützenden Organisationen. Hier der Link: [Ökumenische Friedensschrift](#)

Erste Enzyklika von Papst Leo XIV. als Hörbuch auf deutsch verfügbar

Die deutschsprachige Redaktion von Vatican News hat die erste Enzyklika von Papst Leo XIV. mit dem Titel „Magnifica humanitas“ vollständig als Audiobook produziert. Es steht auf der Podcast-Plattform von Vatican News sowie auf den Streaming-Plattformen Spotify und Apple-Podcasts zur Verfügung. Der Freundeskreis von Radio Vatikan stellt das Hörbuch außerdem auf einem USB-Stick zur Verfügung. Weitere Informationen unter: [Vaticannews](#)

Seminarangebote zum Thema Aktive Gewaltfreiheit

Die Kommission Aktive Gewaltfreiheit und die Projektstelle "gewaltfrei wirkt" der deutschen pax christi Sektion bieten drei Seminare an. Herzliche Einladung. Gerne weitergeben an Interessierte. Die Veranstaltungen sind offen auch für nicht pax christi Mitglieder.

„Menschen der Gewaltfreiheit- erinnert in Zeiten von Unfrieden und Krieg“

Seminar und Exkursion vom 16. bis 20. September im Kloster Nütschau und in Lübeck. Nähere Informationen unter: [Menschen der Gewaltfreiheit](#)

Roter Faden Frieden

Reise zu den friedensräumen Lindau vom 17. bis 21. September 2026

Nähere Informationen: [Roter Faden Frieden](#)

Aktive Gewaltfreiheit – eine Illusion?!

Eine Annäherung an die Herausforderung der aktiven Gewaltfreiheit in Zeiten von Unfrieden und Krieg durch einen persönlichen, wissenschaftlichen und einen praktischen Zugang. Seminar vom 6. bis 8. November 2026 in der Jugendbildungsstätte Haus Venusberg in Bonn.

Nähere Informationen: [Aktive Gewaltfreiheit - eine Illusion?!](#)

Gespräch mit Bischof Overbeck am 20.Mai 2026

Auch in diesem Jahr hat sich der Diözesanvorstand mit Bischof Overbeck zum Austausch über aktuelle Friedensfragen getroffen. Wir haben für dieses Gespräch die Themenbereiche „Ökumenisches Rahmenkonzept Seelsorge im Spannungs-Bündnis- und Verteidigungsfall“ und die zukünftige KDV-Beratung im Bistum vorgeschlagen und diskutiert.

Wir haben unsere kritische Haltung zum Rahmenkonzept geäußert. Hauptpunkte waren die politische Bewertung eines bevorstehenden russischen Angriff und die damit verbundene kirchliche Einbindung der Seelsorge in militärische Strukturen. Kirchliche Seelsorge soll dabei die Aufgabe haben, die Moral und die Kampffähigkeit der Soldat*innen zu gewährleisten und die Zivilgesellschaft zur

Unterstützung des Militärs zu motivieren. Bischof Overbeck machte deutlich, dass die unterschiedlichen Aufgaben von Militärseelsorge und gemeindlicher Seelsorge zu unterscheiden sind und auch bestehen bleiben.

Bischof Overbeck erläuterte, dass das Thema KDV Beratung bislang für ihn noch kein Thema ist. Er möchte gerne das Thema KDV Beratung bei einer Sitzung der Deutschen Bischofskonferenz besprechen und über einen gemeinsamen „Rahmen“ sprechen und dann über Umsetzungen im Bistum mit uns reden. Wir werden Bischof Overbeck im Herbst erneut auf die Möglichkeit der KDV-Beratung mit Unterstützung des Bistums ansprechen.

Norbert Richter

Friedensgestalten-Gottesdienste

Samstag, 22.08.2026, 18.30 Uhr in St. Nikolaus von Flüe in Bochum

Friedensgestalt: Matthias Mertens

Der Oberhausener Kaplan Matthias Mertens wurde 1942 von den Nationalsozialisten in das Konzentrationslager Dachau deportiert, da er sich mehrfach öffentlichkeitswirksam gegen die Nationalsozialisten wandte. mit anschließendem Treffen

Sonntag, 15.11.2026 um 9.30 Uhr in der Pax Christi Kirche in Essen

Friedensgestalt: Heinrich Missalla,

Vorstellung durch Monika Bormann

Herzliche Einladung

Aktuelles, Termine und Veranstaltungen aus NRW und dem Bundesverband

Fahrradpilgertour am 29./30. August 2026

Diese Radtour ist schon Tradition im Bistum Münster. Wir beteiligen uns daran im Rahmen von pax christi Ruhrgebiet.

Die Radtour führt zu Gedenkortern im nord-westlichen Ruhrgebiet, von Recklinghausen, über Wanne-Eickel und Bochum nach Herne.

Weitere Informationen : [Fahrradpilgertour 2026](#)

Friedensbewegung in unserer Region



Essener Friedensseptember 2026 gegen Aufrüstung und Waffenschau

Vom 22. bis zum 25.9.2026 finden in Essen die Messen *Eurodefence* und *Security* statt, vernetzt mit der Konferenz der Strategie-Schmiede der Nato-Luftwaffe (JAPCC) zur Kriegsführung im Hightech-Schlachtfeld. In der Essener Grugahalle und in den Messehallen wird Kriegstüchtigkeit konkret. Essen, einst für die Nazis „Waffenschmiede des Reiches“ wird laut Messe Essen und gem. WAZ vom 11.10.2024 „Marktführer“ und zur „zentralen Plattform der Rüstung“.

Gegen diese Kriegstüchtigkeits-Veranstaltungen setzt die Essener Friedensbewegung deutliche Zeichen für Friedfertigkeit. Am Samstag, 19.09.2026, findet im Essener Burggymnasium (Burgplatz 1) und im Essener DGB-Haus (Teichstr. 4) von 10 – 17 Uhr eine Friedenskonferenz statt, mit Vorträgen und zahlreichen Workshops. Die Themen, ReferentInnen, Zeiten und Räume lagen bei Redaktionsschluss noch nicht verlässlich vor, werden aber in Kürze auf der Web-Site des Essener Friedensforums (EFF) zu finden sein.

<https://essener-friedensforum.de/>

Am Sonntag 20.09.2026 wird für Frieden und Abrüstung demonstriert. Die Demo beginnt um 14.00 Uhr an der Essener Philharmonie und endet an der Gruga und den Messehallen. Auch hierzu wird es noch weitere Informationen auf der Web-Site des EFF geben.

Mit Grußworten haben Margot Käßmann, Ralf Mützenich, Peter Brandt und Gregor Gysi betont, wie wichtig und unverzichtbar gerade jetzt unser Engagement für den Frieden sei, ganz im Sinne von Gustav Heinemann, dem Essener Ex-Bundespräsident, der sagte: „Der Friede ist der Ernstfall, in dem wir uns bewähren müssen!“

Ebenfalls Teil des Friedensseptembers ist die Veranstaltung von VHS Essen, EFF, ippnw, Publik Forum und pax christi am

16.09.2026 in der VHS Essen um 19.00 Uhr.

Zeitenwende - Überleben in einer solidarischen/friedfertigen Welt ist das Thema.

Prof. i. R. Dr. Norbert Mette erinnert an die Bedeutung der Friedensbewegungen aus Ost und West vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs und seiner Überwindung. Die Friedensbewegungen wurden von ökologischen und gewerkschaftlichen Spektren und kirchlichen Akteuren in der DDR und der BRD getragen. Dialog und Kooperation statt Eskalation boten die Chance, aus der Spirale der Gewalt auszusteigen.

Norbert Mette, kath. Theologe und Sozialwissenschaftler, wird sich nach dem Vortrag mit Joachim Garstecki, ehemaliger Generalsekretär von pax christi, über die Perspektiven einer friedlichen Entwicklung in Europa austauschen.

Wie immer bittet die VHS um Anmeldung:

[VHS Essen Anmeldung Veranstaltung Zeitenwende](#)

Zu allen Veranstaltungen des Friedensseptembers laden wir herzlich ein und bitten um Teilnahme.



**21.09.2026, Politischer Salon, Frieden schaffen – mit oder ohne Waffen?
Café Central im Grillo-Theater, Theaterplatz 11, 45127 Essen**

Bevor sich Rüstungsverkäufer, -käufer und NATO-Strategen ab dem 22.9.26 treffen, laden Exile Kulturkoordination e.V., Solidarische Kirche im Rheinland, Schauspiel Essen und Organisationen der Friedensbewegung zum Gespräch über Sicherheit und Frieden ein.

Was „verlangt die Sicherheitslage“? Mehr Abschreckung, Rüstung und Kriegstüchtigkeit? Bringt dies mehr Sicherheit und Frieden – oder eher kalten Krieg? Wie können Sicherheit und Frieden durch Dialog, zivile Konfliktbearbeitung und Gerechtigkeit erreicht werden?

Hier mehr Einzelheiten: [Politischer Salon - Frieden](#)

Um Anmeldung wird gebeten.

NATO-Atomkriegsmanöver 2026 stoppen!

Protestmahnwache in Büchel am 10. Oktober 2026, 12 Uhr

Demonstration in Nörvenich am 17. Oktober 2026, 12 Uhr

Atomkrieg in Europa

Dieses Szenario übt die NATO im Herbst dieses Jahres. Die Bundeswehr will Mitte Oktober 2026 im Rahmen des NATO-Manövers „Steadfast Noon“ erneut üben, die in Büchel lagernden Atombomben an Tornado-Kampffjets zu montieren und sie in den Einsatzziele abzuwerfen. Das Manöver findet europaweit mit Beteiligung der USA, aller NATO-Staaten der „nuklearen Teilhabe“ und weiterer NATO-Staaten statt.

Wir unterstützen als pax christi Essen die Protestmahnwache und die Demonstration und rufen zur Teilnahme daran auf. Für mehr Informationen bitte den Link öffnen: [Protest-gegen-steadfast-noon-2026-jetzt-unterstuetzen/](#)

**Referate des Essener Friedensforums/der VHS Essen
nacherleben per youtube**

Seit vielen Jahren veranstaltet das Essener Friedensforum zusammen mit der Volkshochschule Essen Vorträge zu aktuellen Themen, überwiegend mit Bezug zu Friedenssicherung durch Dialog und Verhandlungen, Abrüstung, aktive Gewaltfreiheit, Menschen- und Völkerrecht, Künstliche Intelligenz, und anderes mehr. Die Vorträge von namhaften ReferentInnen wie z. B: Dr. Ralf Gössner, ex-Nato-General Harald Kujat, Günter Verheugen, Prof. Karl Bläsius, Prof. Norman Paech, Dr. Margot Käßmann, Meron Mendel, sind von einer großen Zahl von ZuhörerInnen besucht und geschätzt worden. Für alle, die an diesen Veranstaltungen nicht teilnehmen konnten, besteht die Möglichkeit, diese per Video über youtube nachträglich zu verfolgen, und zwar durch Aufruf des folgenden Link:

[Essener Friedensforum.de/Videoaufzeichnungen der Expertenvorträge](#)

Sonstiges



Ausstellung

„Jin Jiyan Azadî – Die Errungenschaften der Frauenrevolution im mittleren Osten“.

06.09. – 20.09.26

Herz Jesu Kirche, Essen Burgaltendorf, Alte Hauptstraße 61

In der Ausstellung erzählen Stoffbanner durch kurze, prägnante Texte und großformatige Fotos vom Leben und Wirken der Frauen in Rojava (Nord- und Ostsyrien). Seit den Aufständen im Iran nach dem Tod der Kurdin Jîna Amfini verbreitete sich die Philosophie von Jin, Jiyan, Azadî – Frau, Leben, Freiheit – in der ganzen Welt. Es wird eine Geisteshaltung vorgestellt, die kraftvoll und lebensbejahend alle Bereiche der Gesellschaft durchdringt und widerständig ist gegenüber allem, was Leben zerstört.

Eröffnung im Rahmen des Sonntagstreffe nach der Messe am 06.09.2026

Finissage am Sonntag, 20.09.2026 mit einem Vortrag zum Thema „Hat das etwas mit mir zu tun? Jineoloji – Die Wissenschaft der Frauen und des Lebens“.

Links von uns nahestehenden Organisationen informieren über ihre Aktivitäten und Termine.

[Marktkirche Essen - Wiedereintrittsstelle - Evangelische Kirche in Essen \(marktkirche-essen.de\)](http://marktkirche-essen.de)

[Citypastoral am Essener Dom \(dom-essen.de\)](http://dom-essen.de)

[Forum Billebrinkhöhe – Inklusive Kultur – Inklusive Kultur \(bille-forum.de\)](http://bille-forum.de)

essener-friedensforum.de

[Bochumer Friedensplenum \(friedensplenum-bochum.de\)](http://friedensplenum-bochum.de)